

Zweifarbige Blüten erreichen

Beitrag von „AngelaSch.“ vom 22. Juli 2023, 12:40

Hallo Miteinander und einen schönen Tag

Eine Frage beschäftigt mich. Worauf ich bisher keine Antwort gefunden habe. Falls es hier schon besprochen wurde darf es hier gerne gelöscht oder verschoben werden.

Und zwar. Wie bekommt man in eine Blüte zwei Farben? Man sieht es ja bei den Echinopsis Hybriden und vielen anderen. Passiert das durch Zufall, Glück, gezielt oder wie? Ich meine die natürlichen Ursprungspflanzen haben ja meist nur weiß oder rosa oder gelb oder oder oder. aber wie kam es dazu dass wie zum Beispiel bei der EH Sunny, als Extrembeispiel, zwei so unterschiedliche Farben an einer Blüte zustande kommen? Mich würde es reizen bei Gymnocalycium zweifarbige Blüten zu erreichen. Aber mir fällt kein Plan ein. Bis jetzt bestäube ich einfach komplett unterschiedlich gefärbte Blüten. (Noch hab ich leider keine Ergebnisse zu zeigen) Diesen Sommer habe ich G. Austrian Gold mit einer baldianum Hybride die sehr pink blüht gegenseitig bestäubt in der Hoffnung dass etwas farbentechnisch ansehbares dabei herauskommt - was wohl dann noch 3-4 Jahre dauern wird. Oder sollte ich mal anfangen Gymnocalycium Blüten mit ausgeprägtem Mittelstreifen zu bestäuben? Oder muss ich alles dem Zufall und Glück überlassen? Mit dem Mendelschen Regeln bin ich noch nicht recht vertraut. Da sollte ich mich wohl auch mal etwas Zeit nehmen. Wäre toll wenn ich etwas Input zu dieser Thematik bekommen würde. Ich danke euch jetzt schon recht herzlich. 🙏

Viele Liebe Grüße

Angela

Beitrag von „Magico1“ vom 22. Juli 2023, 14:48

naja, grundsätzlich ist das ein sehr komplexes Thema, zunächst solltest du zwei verschiedenfarbig blühende Pflanzen miteinander kreuzen, dadurch wird die Wahrscheinlichkeit einer zweifarbigen Blüte schon mal deutlich erhöht, weiß mit weiß wird mit ganz hoher Wahrscheinlichkeit wieder weiß ergeben. Dann stellt sich natürlich die Frage, ob eine Farbe die andere deutlich genetisch überwiegt, als Beispiel sei hier die Dessau genannt,

welche ihr Violett sehr dominant vererbt, solche Pflanzen würde ich dann eher vermeiden, und wenn Du noch Streifen haben möchtest, wäre eine gestreifte Blüte eines Kreuzungspartners auch hilfreich. Als Beispiel sei hier die Born to be wild genannt, die ihre Streifen wunderbar weitervererbt. Möchtest Du eine rote Narbe, sind Kreuzungen mit der Aphrodite eine gute Idee, möchtest Du eine helle Mitte, wäre z.B. die Leuchtfeuer interessant. Bei einem Teil der Sämlinge finden sich dann die genannten Merkmale wieder, einige erhalten möglicherweise auch alle von Dir gewünschten Eigenschaften beider Kreuzungspartner. Im Laufe der Zeit wird sich dann anhand Deiner eigenen Erfahrungen zeigen, welche Kreuzungspartner ihre Merkmale gut vererben und welche nicht. Mit Gymnos hab ich leider gar keine Erfahrung, da kann ich nichts dazu sagen. Wenn Du zwei botanische Pflanzen miteinander vermählst, ist die Variabilität der Sämlinge naturgemäß deutlich geringer als bei zwei Hybriden als Eltern.

LG

Peter

Beitrag von „AngelaSch.“ vom 22. Juli 2023, 15:59

Danke Peter

Sehr interessant danke für deinen Erfahrungsbericht. ja. das mit den überwiegenden Merkmalen hab ich schon mal wo gehört. Also ist es wohl mehr der Zufall (neben der anderen Schritte die man beachten sollte) der bestimmt ob eine Blüte zweifarbig wird (man kann halt nur die Chance erhöhen). Was kann man denn so schätzen? wie viele einer Aussaat werde Hingucker? wäre 1 von 100 realistisch? Oder ist es komplett unterschiedlich? Da ich ja schon eine stattliche baldianum Hybriden-Sammlung zusammen habe (zu meiner Schande gestehe ich dass ich viele aus Gartencentern zusammengekauft habe) und auch einige mit tollen Farben oder Mittelstreifen habe ich Hoffnung dass ich irgendwann mal was tolles dabei herausbekomme. Natürlich versuche ich auch mit anderen Gymnos zu kreuzen . Da es ja bei Gymnocalycium sehr wenig zu diesem Thema gibt werde ich mich wohl selbst ran machen. Aber die Hoffnung stirbt zuletzt. Natürlich werde ich dann hier berichten wenn ich was tolles herausbekommen habe. Austrian Gold und ein toller gestreifter haben auch schon dicke Früchte die ich aussäen will sobald sie reif sind.

Vielleicht hat ja noch jemand etwas zu berichten.

Viele Liebe Grüße

Angela

Beitrag von „Katja“ vom 23. Juli 2023, 10:41

Hallo Angela,

ich kann leider nicht viel dazu sagen wie wahrscheinlich eine zweifarbige Blüte bei Kreuzungen ist und was genau man dafür tun muss - oder wie lange (wieviele Generationen von Pflanzen) das dauert, aber es gibt hier schon einige Leute, die sich mit dem Kreuzen von *Gymnocalycium* beschäftigen. Wir haben letztes Jahr dazu eine kleine "Projektgruppe" gestartet, um uns da etwas zu organisieren.

Es gibt tatsächlich auch schon "gelb/rosa" Gymno-Hybriden

--> hybridenforum.de/fw5/gallery/index.php?image/18075/

Mit der kann man aber leider nicht weiter züchten.

Es gibt sogar einige botanische Arten, die auch mal gelb/rosa Blüten zeigen.

Seite 41 hier --> https://www.schuetziana.org/do...huetziana_3_2012_2_de.pdf

Aber das ist farblich mit den EH/LH's verglichen alles ziemlich blass. Bei einfarbigen Gymnos sieht das durchaus anders aus - da gibt es ja verschiedene Gymnos mit knalligem Rot, Rosa oder Gelb. Ich denke, da kann man nur ausprobieren, welche Kombinationen zu mehrfarbigen/gestreiften Blüten mit leuchtenderen Farben führen. Wir haben dieses Jahr haufenweise Kreuzungen mit allen möglichen Gymnos gemacht - in zwei/drei Jahren werden wir ja dann sehen, was das so gebracht hat.

Viele Grüße,

Katja